

## Bedeutung der gemeinde- und städtepartnerschaftlichen Verbindungen für Good Governance

*Schriftliches Interview mit Herrn Dr. Olaf Kühl, Referent für Russland, Ukraine, Belarus, Transkaukasien und Zentralasien im Referat Internationales der Senatskanzlei Berlin*

Herr Dr. Olaf Kühl, Referent im Referat Internationales der Senatskanzlei Berlin berichtet im Quick-Interview über seine Arbeit vor allem in Bezug auf die Ausgestaltung der verschiedenen Städtepartnerschaften, die er betreut.



### Woran denken Sie, wenn Sie über Kiew nachdenken?

An meinen Rechercheaufenthalt dort 2012, als ich für meinen Roman "Der wahre Sohn" drei Wochen in der Stadt verbrachte.

### Welche Bedeutung wird partnerschaftlichen Verbindungen zwischen den europäischen Städten heute beigemessen?

Die Städtepartnerschaften sind je nach Stadt von ganz unterschiedlicher Intensität. Berlin wird künftig keine neuen formalen Partnerschaften mehr eingehen, sondern sich auf konkrete Projekte konzentrieren.

### Wie kann diese Zusammenarbeit und Dialog zur Förderung der guten Regierungsführung und Umsetzung der Reformen beitragen?

Kiews junge Parlamentarier und Verwaltungsleute sind neugierig auf die Berliner Erfahrung. Berlins lebendiges Beispiel ist das beste Mittel, die Reformbereitschaft in Kiew nicht erlahmen zu lassen.

### Was sind die konkreten Beispiele/Erfolge einer solchen Partnerschaft am Beispiel von Berlin und Kiew?

Der Regierende Bürgermeister Michael Müller und Oberbürgermeister Vitalij Klitschko haben am 6. Juni 2017 in Kiew eine "Gemeinsame Erklärung" über die Intensivierung der Zusammenarbeit unterzeichnet. Auf der Basis dieser Erklärung hat sich bereits eine Vielzahl von Delegationsbesuchen und Seminaren ergeben.

### Wie gestalten Sie, als Verwaltungsangehöriger, die Zusammenarbeit mit der aktiven Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Medien?

Über bewährte, persönliche Kontakte, die sich im Laufe der Jahre festigen.

## **Eine gelungene Partnerschaft soll stets auf Augenhöhe geführt werden. Was kann Berlin von Kiew lernen? Was gilt als Inspiration und Innovationsschub?**

Inspirierend ist, dass alles, was hier als scheinbar unumstößlich gilt, von den Kiewern mit neuem Blick gesehen und hinterfragt wird.

### **Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Berliner-Kiewer Partnerschaft?**

Dass beide Städte nach gelungener Reform und Festigung der ukrainischen Staatlichkeit kreativ in die Zukunft planen können.

© Europäische Akademie Berlin e.V., 2018  
Der Artikel gibt die Auffassung des Autors wieder.

### **Kontakt**

Europäische Akademie Berlin e.V.  
Bismarckallee 46/48  
14193 Berlin  
+49 30 8959510  
[eab@eab-berlin.eu](mailto:eab@eab-berlin.eu)  
[www.eab-berlin.eu](http://www.eab-berlin.eu)